



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Geißler (CDU)

und

## Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

### Projekt „Ausbildung und Integration für Migranten“

1. Seit wann und mit welchen Mitteln hat die Landesregierung das Projekt „Ausbildung und Integration für Migranten“ (Träger: Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.) gefördert?

Das Wirtschaftsministerium fördert das Projekt `Ausbildung und Integration für Migranten (AIM) der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein (TG S-H) für den Zeitraum 20.04.2001 bis 31.05.2002 mit insgesamt 144 T€. Das Arbeitsamt Lübeck gewährt darüberhinaus einen Personalkostenzuschuß i.H.v. 39 T€. In der Zeit vom April 1998 bis April 2001 wurde das Vorläuferprojekt `Migranten schaffen zusätzliche Lehrstellen` bereits mit 366 T€ vom Land gefördert.

2. Welche Ziele des Projekts konnten bisher erreicht bzw. verwirklicht werden?

Ziel des Projektes AIM ist es, in Schleswig-Holstein zusätzliche Ausbildungsplätze bei Unternehmen mit ausländischen Betriebsinhabern zu akquirieren und die berufliche und soziale Integration von jungen Migrantinnen und Migranten zu fördern. Die Schaffung von 25 bis 30 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Schleswig-Holstein innerhalb des Bewilligungszeitraumes wird angestrebt.

Zum Stand 31.12.2001 sind bereits mehr als 60 Jugendliche in Betreuung der neuen Beratungsstelle in Lübeck. Des weiteren wurden mehr als 20 neue Ausbildungsplätze akquiriert.

Seit Beginn der Projektarbeit der TG S-H im April 1998 konnten mehr als 160 zusätzliche Ausbildungsplätze in Schleswig-Holstein geschaffen werden.

3. Wird die Landesregierung das Projekt weiter fördern?  
Wenn ja, für welchen Zeitraum?  
Wenn ja, mit welchen Mitteln?

Die Entscheidung über eine Projektverlängerung fällt voraussichtlich im März/April 2002 wenn auch das Arbeitsamt Lübeck über seine weitere finanzielle Beteiligung entschieden hat. Bei Verlängerung des Projektes könnten in 2002 weitere 100 T€ bereitgestellt werden. Eine Projektfortsetzung über 2002 hinaus wird angestrebt.